Tagesstätte Zuversicht
A-3860 Heidenreichstein
Kl. Pertholz 26
Tel.: +43 (0) 28 62 - 53 904
E-Mail: tagesstaette@zuversicht.at

11. Ausgabe | 3. Quartal 2007

aktuell

1) Dorffest in der Tagesstätte Zuversicht
Seite 2

2) Besuch in Ottenschlag
Seite 2

3) Regionalmarkt
Seite 3

4) Die Menschen aus der Tagesstätte machen Urlaub
Seite 4

5) Unsere neueste Baustelle
Seite 5

6) Grünraumauftrag in der Hauptschule Heidenreichstein
Seite 6

7) Der neue Zivildiener stellt sich vor
Seite 6

8) Besuch bei unseren Tschechischen Partnern in Týn!
Seite 7

9) Sachen zum Lachen
Seite 8

10) Interviews
Seite 9

11) Dank und Impressum
Seite 10

Liebe Leserinnen und Leser,

Wieder sind einige Monate vergangen und es hat sich einiges in der Tagesstätte getan: Der Rohbau des neuesten Projektes, der Bau des neuen Heizhauses, WCs und Verarbeitungsraumes, wurde in den letzten Wochen fertig gestellt. Als neuer Zivildiener konnte ich mich seit Anfang September schon recht gut einleben und habe mich, wie auch meine Vorgänger, der Redaktion dieser Tagesstättenzeitung angenommen und wünsche Ihnen viel Spaß beim Durchblättern unserer Zeitung.

Löscher Markus, Zivildiener

1) Dorffest in der Tagesstätte Zuversicht

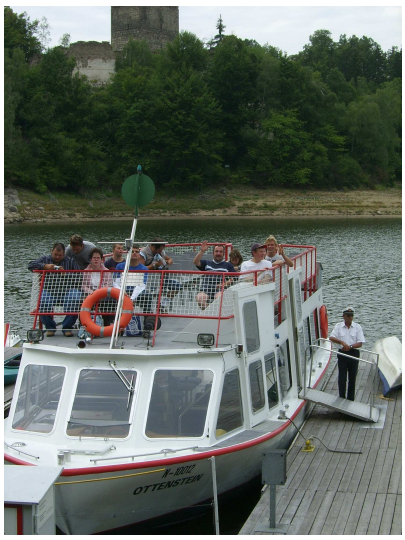
Am 15.August 07 Fand das 4. Dorffest in der Tagesstätte wieder Statt. Gemeinsam mit der Dorfgemeinschaft Klein-Pertolz hatten wir das Dorffest gemacht um 11:00 Begann das Dorffest. Willi Schindl Von der Dorf-gemeinschaft und Stephan Zimm von Tagesstätte Eröffneten
Das Dorffest. Wir hatten Sehr viele Leute aus Pertholz und Um-gebung Eingeladen. Das Wetter war sehr schön und auch sehr Heiß die Leute Sind und bis zum Ende Geblieben. Ich hoffe dass euch unser Fest Gefallen hat. Danke für Euer Kommen

Tobias Hetzendorfer

2) Besuch in Ottenschlag

Die Tagesstätte hat am Donnerstag den 23.08 .2007 einen Ausflug nach Ottenschlag unternommen. Als wir ankamen sind wir mit dem Schiff über den Stausee gefahren. Und dann haben wir zu Fuß den Stausee sich von innen angeschaut .Das war für die Mitarbeiter der Tagesstätte ein super Erlebnis .Wie viele Turbinen so ein Stausee hat. Gegen 15:00 Uhr sind wir dann heimgefahren und als alle zuhause waren und ins Bett gegangen sind dann haben alle vom Stausee in Ottenschlag geträumt.

Jürgen Scheidl



3) Regionalmarkt

Am 8. September 2007 fand in Heidenreichstein im Hof von Clemens Zimm zeitgleich mit dem „Fest der Tausend Ladenhüter“ der Regionalmarkt statt.

Die Tagesstätte hatte 2 Stände: zum einen den Flohmarktstand, wo Schätze verkauft wurden, die unsere neue Praktikantin Elisabeth Alscher in mühsamer Arbeit aus den Gegenständen des Dachbodens aussortiert hat. Eifrig arbeiteten Elisabeth Brosch, Eduard Spindler und nachmittags Gregor Frank und Alfred Lanner daran, diese Sachen an den Mann bzw. an die Frau zu bringen. Zum anderen gab es den Produktstand, bei dem in der Tagesstätte angefertigte bzw. geerntete Dinge angeboten wurden. Unsere Lebensmittel waren bei den Besuchern sehr beliebt und der Mangold war z.B. bereits nach kurzer Zeit ausverkauft, nicht zuletzt durch die Verkäuferbesetzung mit Anita Herzog, Stephan Zimm und meiner Wenigkeit.

Da es der Wettergott an diesem Tag nicht gut meinte und uns reichen Niederschlag schickte, waren auch die anderen Verkäufer froh, durch die von uns hergestellten Stände ein Dach über dem Kopf zu haben. Trotz Regens wurden sowohl die Lokalität des Hofes mit dem speziell gemütlichem Flair, als auch das Konzept des Regionalmarktes in Zusammenarbeit mit der „Waldviertler“-Währung von Verkäufer und Besucher positiv angenommen. Für die Verköstigung sorgte Clemens Zimm selbst mit einer eigenen Ausschank. Markus

4) <u>Die Menschen aus der Tagesstätte machen Urlaub</u>

Wir sind um 9.00 Uhr nach BADKREUZEN gefahren.

Um 12.30 sind wir dort angekommen, dann haben wir unsere Sachen ausgepackt. Wir haben in der BURG gewohnt. Wir haben schöne Zimmer gehabt. Ich bin in der Küche eingeteilt gewesen. Ich habe mit Günther ein Zweibett Zimmer gehabt. Wir waren alle zusammen in der warmen STUBE

Wir sind Wandern gegangen. Die andern haben was anderes getan.

Wir waren in ein Gasthaus gegangen und ich habe ein cola und eine pizza gegessen.

Dann sind wir bei den strobelberger eigeladen und haben würsteln und Kraut Kartoffel gegessen und brot gegessen und Hühner Fleisch gegessen. Dann Sind wir zurück gefahren. Ich war im Zimmer und habe CD von tokio HOTEL.

Ich habe mich ausgeruht.

Wir waren auf dem Turm. Vom Turm haben wir eine schöne aussicht gesehen ich spielte gameboy. Günther und Jürgen haben Fußball gespielt Wir waren einkaufen. Am Freitag haben wir zusammengepackt

Dann sind wir nach Hause gefahren

Michi G. Barbara

5) Unsere neueste Baustelle

Vom 17. bis 27. September war ich mit meinen Arbeitskollegen und unserem Maurer, Herrn Böhm Werner, auf der Baustelle beschäftigt. Denn die Tagesstätte bekommt einen neuen Heizraum, ein WC und einen Verarbeitungsraum. 15 Paletten Ziegelblöcke warteten darauf, aufgemauert zu werden und binnen 4 Tagen stand der Rohbau, jedoch noch ohne Decke. Am Montag und Dienstag nächster Woche mussten wir die Deckenträger verlegen und Schallsteine in unseren Dachboden befördern. Nach der Eisenverlegung kam am Mittwoch die Betonpumpe und der Mischwagen, denn die Decke musste betoniert werden. Zu guter letzt mauerten wir noch die Fenster und waren am Freitag fertig mit dem Rohbau.

Meine wichtigsten Aufgaben waren Hilfestellung für den Maurer, das Tragen von Blöcken und Mischen Mörtels. Die nächste Arbeit wird sein, die neuen Räume zu verputzen, nachdem die Deckensteher entfernt wurden.

Eduard Spindler, Markus Löscher

6) Grünraumauftrag in der Hauptschule Heidenreichstein

Die Hauptschule Heiden-reichstein hat einen Grün-raumauftrag An die Tagesstätte Zuversicht Gegeben der Auftrag in der Hauptschule geht 1 Jahr Lang dort haben wir viel zu tun

Rund um das Hauptschulgelände ist viel Arbeit zu machen

So wie: Rasenmähen-Böschungenmähen-Laubrechen-Sportplatzmähen mit dem Rasenmähertraktor

Diesen Auftrag Erledigt die Grünraumgruppe der Tagesstätte Zuversicht. Danke für den schönen Auftrag den wir machen dürfen

Tobias Hetzendorfer

7) Der neue Zivildiener der Tagesstätte stellt sich vor

Als neuer, und mittlerweile bereits dritter, Zivildiener der Tagesstätte Zuversicht will ich mich kurz vorstellen. Mein Name ist Markus Löscher, ich wohne in Matzles, einem kleinen 120 Seelendorf bei Waidhofen/Thaya, und bin seit Anfang September in der Tagesstätte tätig.

Hauptsächlich arbeite ich in der Baugruppe und war beim letzten großen Bauvorhaben, dem Bau des neuen Heizhauses, eines neuen WCs und des Verarbeitungsraumes, bereits dabei.

Meine Eltern, mein jüngerer Bruder Martin und meine Freundin Tanja sind die wichtigsten Menschen in meinem Leben. Durch meine auch im Verein Zuversicht engagierte

Mutter bin ich auf die Tagesstätte aufmerksam geworden und habe mich nach einem Schnuppertag im Februar dazu entschlossen, meinen, seit diesem Jahr nur mehr 9-monatigen, Zivildienst hier zu verrichten.
Ich habe 8 Jahre lang das Gymnasium Waidhofen besucht und werde nach Beendigung meines Zivildienstes voraussichtlich an der Uni in Wien studieren. Doch vorerst ist mein Platz hier in der Tagesstätte, in der ich meinen ersten Arbeitsmonat sehr genossen habe.

Ich hoffe, dass ich mit den Mitarbeiter/-innen und Arbeitsanleiter/-innen der Tagesstätte weiterhin gut zusammenarbeiten werde und dass wir die noch anstehenden Projekte verwirklichen können.

Markus Löscher

8) <u>Der Besuch der Musik und Theatergruppe bei unseren Tschechischen Partnern in Týn !</u>

Es war am Mittwoch dem 26. September als sich die Leute der Musik und Theatergruppe der Tagesstätte Zuversicht um halb 3 Uhr auf dem Weg nach Týn zu unseren Tschechischen Kollegen machte, um ihnen zu zeigen was wir schon alles einstudiert haben.

In Týn angekommen wurden uns als erstes die wunderschönen Zimmer gezeigt, und anschließend ging`s ab zum Abend Essen in den Speicherclub. Es gab Leberknödel Suppe Schnitzel mit Kartoffelsalat und Kuchen. Als

wir uns die Bäuche Voll gestopft hatten ging es los der Auftritt begann. Das Stück mit dem Leben und das Stück Aschenbrödel wurde übersetzt. Als alles zu ende war wurde noch ein Weilchen gefeiert. Bis alle dann müde aber Glücklich in ihre Betten vielen. Der Nächste Tag begann mit einem super Frühstück mit Wurst, Käse, Joghurt, Semmeln, Krapfen, Marmelade und vieles mehr. Danach waren alle schon ganz gespannt wie das Bemalen der Ton Figuren sein wird. War ur cool. Der Tag verging wie im Fluge. Es wurde auch noch die Druckerei in der Kugelschreiber und noch vieles mehr bedruckt wird Eröffnet. Am Donnerstag um ca. 1 Uhr fuhren wir alle sehr Glücklich über unseren gelungenen Auftritt wieder Nach Hause.

Christina Hendl

9) <u>Sachen zum Lachen</u>

„Weißt du, wo mein Bleistift steckt?“, fragt ein Beamter seinen Kollegen. „Ja, hinter deinem Ohr!“
„Ach, mach die Sache doch nicht so kompliziert!
Hinter welchem?“

Ein Mann geht zum Frisör und lässt sich rasieren. Fragt der Frisör: „Waren Sie früher schon mal hier?“
„Nein“, antwortet der Mann, „die Narben stammen von einem Verkehrsunfall.“

Die Arbeiter treffen sich im Firmenspeisesaal zum Essen. Sagt einer zu seinem Kollegen: „Pass auf, Karl, in deinem Salat sitzt eine fette Raupe!“
„Nicht so laut“, antwortet ihm Karl, „sonst wollen die anderen auch alle eine!“

Interviews

Interview zwischen Mitarbeiter **Michael Gindler** und dem Interviewer Jürgen Scheidl:

Jürgen: Wann sind Sie geboren?
Michael: am 12. April 1989
Jürgen: Seit wann sind Sie in der Tagesstätte?
Michael: Seit 11. August. 2003
Jürgen: Sind Sie gerne in der Tagesstätte?
Michael: Ja, sehr gerne.
Jürgen: In welcher Arbeitsgruppe sind Sie?
Michael: Ich bin in der Kreativ-Gartengruppe.
Jürgen: Was machen Sie in Ihrer Freizeit?
Michael: Radiohören und Schlagzeug spielen.
Jürgen: Haben Sie ein Vorbild?
Michael: Ja, Michael Ballack.
Jürgen: Wenn Sie einen Wunsch frei hätten, wie würde dieser lauten?
Michael: Mein größter Wunsch wäre es, die Musiker von „Tokio Hotel“ live kennen zu lernen.
Jürgen: Danke sehr für das kurze Gespräch.

Interview zwischen Herrn **Dietmar Österreicher** und Interviewer Michael Gindler:

Michael: Wann sind Sie geboren?
Hr. Ö: 24. Jänner 1950
Michael: Und wo wohnen Sie?
Hr. Ö: Ottergraben 18, 3860 Heidenreichstein
Michael: Welchen Beruf üben Sie aus?
Hr. Ö: Ich bin selbstständiger Optiker und Hörgeräteakustiker.
Michael: Haben Sie eine Familie?
Hr. Ö: Ja, ich habe zwei Mädchen im Alter von 15 und 18 Jahren.
Michael: Welchen Bezug haben Sie zur Tagesstätte?
Hr. Ö: Durch die Bekanntschaften mit Stephan Zimm, und Martin und Tobias Hetzendorfer und nicht zuletzt durch die Präsenz der Tagesstätte auf den Regionalmärkten hat sich eine Verbindung zur Tagesstätte aufgebaut. Ich finde, dass die TG eine „tolle Geschichte“ ist.
Michael: Welche Musik mögen Sie?
Hr. Ö: Richtet sich nach der Stimmung. Von Pop bis Schlager ist alles dabei.
Michael: Welche Hobbies haben Sie?
Hr. Ö: Falls es die Zeit zulässt, beschäftige ich mich als Uhrmachermeister gerne mit der Restauration alter Uhren.
Michael: Danke für das Interview!
Hr. Ö: Ich danke sehr!

11) **Dank und Impressum**

Dinge, die wir benötigen würden…

- PKW-Anhänger (gebraucht)
- Werkzeuge aller Art
- VW Bus (gebraucht)
- Laptop (gebraucht)
- Stabmixer
- Nirosta Arbeitstisch
- Drehsessel
- Kopierer
- Videorecorder
- DVD-Player
- Plastiktiegel zum Einfrieren

Falls jemand etwas von diesen Dingen nicht mehr benötigt, würden wir uns über eine kleine Sachspende sehr freuen.

Vielen Dank.

Kachelofen (grün; 137x75x126) zu verkaufen!

nähere Informationen erhalten Sie unter der

Tel.: 02862 / 53 9 04

Vielen Dank auch an die Spenden die uns erreicht haben. Einen Dank auch an unsere Kunden und Lieferanten. Sie leisten einen wertvollen Beitrag für unsere Arbeit.

Wichtige Termine!

Regionalmärkte:	13. Oktober
	12. November
Theateraufführung in Tulln:	10. November

Homepage: **www.zuversicht.at**

9) Impressum „Tagesstätte aktuell“
Redaktion: Markus Löscher, Jürgen Scheidl, Tobias Hetzendorfer, Christina Hendl, Eduard Spindler, Michael Gindler...

Offenlegung nach Mediengesetz § 25: „Tagesstätte aktuell“ erscheint mindestens 4x jährlich und bezieht sich ausschließlich auf Geschehnisse und Entwicklungen in der Tagesstätte Zuversicht und kommentiert diese; aufgrund des kleinen, privaten Wirkungsradius wird nicht immer auf richtige Rechtschreibung Rücksicht genommen, die Auflage überschreitet nicht 150 Stück.
Namentlich gekennzeichnete Artikel müssen sich nicht mit der Meinung der Redaktion decken.
Fotos: Wir haben uns entschieden bei den Fotos in dieser Zeitung weder die darauf Abgebildeten noch den Fotografen namentlich anzugeben. Kontakt: tagesstaette@zuversicht.at | Tagesstätte Zuversicht – Klein Pertholz 26 Tel.: 02862 / 53 9 04